

Stadtwerke Judenburg starten Initiative

Zufrieden mit dem Leben in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld?

Der demographische Wandel - sei es der Bevölkerungsrückgang oder die Alterung der Gesellschaft - macht auch vor den obersteirischen Bezirken nicht halt. Besonders die Städte Judenburg und Knittelfeld setzen sich seit geraumer Zeit mit dieser Problematik auseinander. Das hat viele Konsequenzen - im Infrastruktur- und Wohnbereich ebenso wie in den Unternehmen. Schulen, Sozial- und Freizeiteinrichtungen, aber auch der finanzielle Haushalt der Gemeinden ist davon betroffen.

Auch die Stadtwerke Judenburg AG, die ihre Dienstleistungen vorwiegend im Aichfeld und damit in der Kernregion zwischen Judenburg und Knittelfeld anbietet, ist vom demographischen Wandel betroffen: „Weniger Einwohner heißt für uns auch weniger Kun-

den. Das war Grund genug, sich der demographischen Herausforderung zu stellen“, so der Vorstandschef der Stadtwerke, Manfred Wehr. In Zusammenarbeit mit dem EU-Regionalmanagement Obersteiermark-West und der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft soll nun in einem 18 Monate dauernden Projekt gemeinsam mit Gemeinden, Interessensvertretungen, Wirtschaftsunternehmen und Vereinen der Versuch unternommen werden, der angesagten demographischen Entwicklung zu begegnen: „Letztlich wollen wir ganz konkret in unserer Region etwas bewegen“, so Wehr.

Den Beginn macht am kommenden Donnerstag, dem 1. März eine Auftaktveranstaltung mit dem Beginn um 13.30 Uhr im Spielberger Veranstaltungszentrum mit dem

Ziel, Transparenz über die demographische Entwicklung und Ausgangssituation in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld herzustellen:

„Wir wollen dabei bestehenden Initiativen und neuen Ideen eine Plattform bieten und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, aber auch Umsetzungsbeispiele dokumentieren“, so Vorstandschef Manfred Wehr.

So wird im Zuge der Auftaktveranstaltung eine Präsentation der exklusiv für dieses Projekt in Auftrag gegebenen SORA-Studie über die Lebenszufriedenheit und Abwanderungsbereitschaft der 15- bis 34-jährigen in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld stattfinden; zugleich sollen neue Modellprojekte, wie sie bereits in den deutschen Bundesländern Bayern und Niedersachsen Anwendung finden, vorgestellt werden.



„Wir wollen dabei bestehenden Initiativen und neuen Ideen eine Plattform bieten und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, aber auch Umsetzungsbeispiele dokumentieren“, so Stadtwerke-Vorstandschef Manfred Wehr.

Obdach

Seniorenfasching



Zu einem fröhlichen Faschingsvergnügen trafen sich zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes Obdach. Außer dem Auftritt der Maskierten, der Vorführung zweier Sketches wurde auch kräftig Dank der Klänge der Heinrich-Buam, das Tanzbein geschwungen. Das Faschingskränzchen war nur eine der vielen Aktivitäten des Vereins. Obmann Walter Staubmann zeigt sich erfreut, dass von den 190 Mitgliedern die geselligen Veranstaltungen, wie Wandern, Kegeln, Ausflüge und Vorträge, rege angenommen werden.



ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.

DIE KOMPAKTE LIMOUSINE MIT DEM REVOLUTIONÄREN INNENRAUM-DESIGN. SCHON AB 23.050,- EURO.

DER VOLVO S40

Volvo. for life



Kraftstoffverbrauch ges. 4,9 l/100 km bis 9,6 l/100 km, CO2 Emission 129 g/km bis 229 g/km. Unverbindl. empfohlener Richtpreis inkl. NoVA und MwSt, Symbolfoto. www.volvocars.at

Autohaus Kössler

5580 Tamsweg, Zinsgasse 38, Tel.: 06474/62 85
office@autohaus-koessler.at